

Innovationszentrum für Mobilität
und gesellschaftlichen Wandel



Also available for [English speakers](#) 

Newsletter April 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ergebnisse der jüngst vorgestellten Studie des Umweltministeriums zeigen einen deutlichen Bewusstseinswandel zugunsten kollektiver Mobilitätsangebote. Unser [aktueller Kommentar](#) fordert Politiker und Interessenvertreter dazu auf, diesen Wandel mutig und mit Vertrauen in den gesellschaftlichen Veränderungswillen aufzugreifen. Die [Projekte des InnoZ](#) zeigen, wie Informationen gewonnen und Instrumente entwickelt werden, mit denen sich dieser Wandel gestalten lässt. Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.

Weitere Informationen finden Sie auf www.InnoZ.de.

Aktuelles



Kommentar: Her mit dem schönen Leben! Menschen gewinnen mit kluger Mobilitätspolitik.

Mehr Nahverkehr, mehr Radverkehr, mehr Teilen statt Besitzen. Das Straßenbild in Deutschlands Städten wird immer bunter. Die autogerechte Stadt gehört der Vergangenheit an. Wir brauchen zeitgemäße Lösungen! Wie diese aussehen könnten, ist nicht neu: Die Stadt der Zukunft ist ein Lebensraum mit weniger Autos auf den Straßen! Wer in Deutschland aber „restriktive Verkehrspolitik“ fordert, wird schnell zum Ziel der Polemik.

Tempolimit 30 in Städten und Gemeinden? Eine „unnötige Gängelung der Bürgerinnen und Bürger“ [sagen der ADAC sowie der Deutsche Städte- und Gemeindebund](#). City Maut in deutschen Städten? „Politischer Sprengstoff“ und deswegen [„nicht auf der Agenda der Bundesregierung“](#), ist aus Reihen der CSU

zu hören. Ein Verkehrsentwicklungsplan, der bis zum Jahr 2020 eine Absenkung des motorisierten Individualverkehrs auf 25 Prozent vorsieht? Überflüssige Reglementierung, wirtschaftsschädigend und das eigenhändige Anlegen von Fesseln, [meint beispielsweise die IHK](#) in Leipzig und fordert eine Korrektur.

Aber sind die genannten Maßnahmen tatsächlich so restriktiv, wie von Politikern und Interessenvertretern dargestellt? Wie soll urbane Mobilität in der Zukunft eigentlich aussehen? Und wie kommen wir dahin?

Die Antworten: 82, Mut und Vertrauen.

Den gesamten Kommentar von [Richard Kemmerzehl](#) lesen Sie [hier](#)>>

Aktivitäten im April (Auswahl)

30. April [Vizepräsident und Strategiechefin von Air Liquide besuchen das InnoZ](#)

28./29. April [Korinna Stephan und Daniel Preußer auf dem zweiten VDV-Symposium Multimodalität](#)

- 29. April** [Andreas Knie beim digitalen Salon: Mein Haus, dein Auto, unser Boot](#)
- 23. April** [Frank Christian Hinrichs auf der Veranstaltung "Energetische Modernisierung als Katalysator für eine nachhaltige Quartiersentwicklung"](#)
- 23. April** [Der Girl's Day 2015 am InnoZ](#)
- 17. April** [InnoZ vereinbart Kooperation mit schottischem Klima-Institut](#)
- 15. April** [InnoZ unterstützt das UK centre for Intelligent Mobility](#)
- 9. April** [Melanie Hergert auf dem 3. Demografie-Kongress des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg](#)

Weitere aktuelle Aktivitäten finden Sie [hier](#).

Zukünftige Aktivitäten

3. Praxisforum Verkehrsforschung von infas und InnoZ

Im Mai findet in Berlin das Praxisforum Verkehrsforschung 2015 statt. Wie im [Praxisforum 2014](#), wird die Veranstaltung wieder vom InnoZ und infas gemeinsam ausgerichtet. Freuen Sie sich auf inspirierende Vorträge und spannende Diskussionen am **21. und 22. Mai 2015** in Berlin ([Programm](#)).

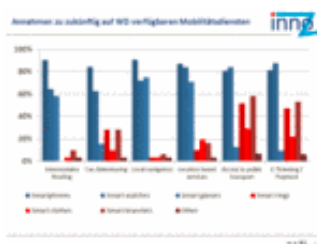
Nur noch wenige Plätze frei! Anmeldung [hier](#)>>

5. Sitzung des AK Indoor-Navigation am 9. Juni 2015 im InnoZ

Die nächste [Sitzung des Arbeitskreises Indoor-Navigation](#) mit Experten aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik findet am 9. Juni im InnoZ statt. Die Themenschwerpunkte Interoperabilität, Visualisierung und BLE [Beacon-Technologie](#) werden am Vormittag mit aktuellen Inhalten aus Anwender- und Kundenperspektive dargestellt. Am Nachmittag werden die Themen dann in Arbeitsgruppen weiter vertieft. Es besteht die Möglichkeit für Networking und Fachgespräche.

Weitere Informationen und Voranmeldung via Mail an [marc.schelewsky\(at\)innoz.de](mailto:marc.schelewsky@innoz.de)

Projekte



Guide2Wear: Welche Mobilitätsdienste sind für welche Wearable Devices interessant?

Zusammen mit internationalen Projektpartnern hat das InnoZ erste Ergebnisse des Projektes [Guide2Wear](#) veröffentlicht und ist in die Feldphase gestartet. In dem Projekt untersucht das InnoZ mit seinen Partnern, wie zukünftige Mobilitätsdienste über [Wearable Devices](#) - z.B. [smart watches](#) oder [smart glasses](#) - angeboten werden könnten. **Für dieses spannende Innovationsprojekt suchen wir noch nach**

Probanden, die per Smartphone ihre Wege aufzeichnen lassen. Auch würden wir gerne von Ihnen erfahren, welche Verkehrsmittel Sie auf welchen Strecken miteinander kombinieren und in welchen Situationen Sie gern mehr Informationen hätten. Nehmen Sie an der Guide2Wear-Studie teil, erfahren Sie mehr über Ihre Mobilität und helfen Sie bei der Gestaltung digitaler Mobilitätsassistenten. Als kleines Dankeschön erhalten Sie einen 20-Euro-Amazon-Gutschein!

Mehr zum Projekt und den ersten Ergebnissen [hier](#)>>

Weitere Informationen:

> [Guide2Wear Website](#)

> [Projektbericht "The future use of Wearable Devices in the mobility sector"](#)

Aus "InnoZ-Tracks" wird modalyzer



Das smartphone-gestützte Erhebungsinstrument „InnoZ-Tracks“ hat ein Facelift bekommen. Unter dem neuen Namen „modalyzer“ steht jetzt das Instrumentarium für die Betriebssysteme iOS und Android bereit. Auch die [Website](#) wurde um zahlreiche Funktionen erweitert und an neue Projektanforderungen angepasst. Dort befindet sich nun ein Marktplatz, auf dem Nutzer ihre gesammelten Daten an Projekte spenden können, die sie gerne unterstützen möchten oder für die es attraktive Incentives gibt. Umgekehrt können interessierte Unternehmen ihre eigenen Projekte einstellen und die Nutzer von modalyzer zum Mitmachen einladen.

Mit dem neuen Auftritt ist gleichzeitig das [Projekt „multimo“](#) gestartet, bei dem 14 Verkehrsunternehmen und -verbände sowie der [VDV](#) und Porsche gemeinsam erkunden wollen, wie multimodal sich ihre Kunden verhalten und welche Bedeutung Car- und Bikesharing-Angeboten im alltäglichen Verkehr zukommt. Das Projekt wird von InnoZ gemeinsam mit [infas](#) und [GESS](#) durchgeführt. Über 2.000 Probanden haben sich bereit erklärt, entweder ein elektronisches Wegetagebuch oder das modalyzer-System zu nutzen. Die Feldphase wird Mitte Mai 2015 abgeschlossen sein.

Lesen Sie [weiter>>](#)

Ansprechpartner: [Marc Schelewsky](#), [Stephan Leppler](#)

Weitere Informationen:

> [modalyzer Website](#)

> [modalyzer auf facebook](#)

> [multimo Projektseite](#)

Stimmen aus dem InnoZ



Interview: Brillen im Nahverkehr, Energie aus Algen und die Entmannung des deutschen Autofahrers

InnoZ-Geschäftsführer Andreas Knie erzählt im Interview mit "klimaretter", was in der vergangenen Woche wichtig für ihn war: U.a. die ironische Äußerung des baden-württembergischen Verkehrsministers Winfried Hermann zum autonomen Autofahren.

Das ganze Interview finden Sie [hier](#) und auf [klimaretter.info](#)

Aktuelle Publikationen



How will my world change?

[Andreas Knie, Christian Scherf und Frank Wolter, in: Our world and us - How our environment and our societies will change. Allianz SE, München 2015]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: ca. 5 MB

[\[Artikel zum Download\]](#)



Mobilitätsdaten - die neuen Datenschätze?

[Benno Bock und Benjamin Stolte, in: gis.Business 1/2015]

Dateiformat: PDF

[\[Extract und Download für Abonnenten\]](#)



Digitale Agenten für die Planung der Mobilitätszukunft

[Benno Bock und Yasemin Dönmez, in: Deine Bahn 3/2015, S. 35-37]

Dateiformat: PDF

Dateigröße: 0,6 MB

[\[Download\]](#)

Links und weitere Informationen zu Publikationen stehen [hier](#) zum Download bereit.

Wussten Sie schon...?

...dass sich in New York City bis zum Jahr 2018 die größte "Quantified Community" - das sogenannte "Hudson Yards" - befinden soll? Auf einer Fläche von 28 Morgen (ca. 70.000 m²) sollen sämtliche Daten von täglich etwa 65.000 das Viertel durchquerenden Passanten erhoben werden, um Aufschluss darüber zu geben, wie die Städte der Zukunft gestaltet werden sollen.

Quellen: [\[New York University\]](#), [\[King Abdullah University\]](#)

Viele Grüße

Ihr InnoZ-Team

Redaktion des Newsletters: Dr. Frank Wolter, Christian Scherf, Corinna Hartwig

Layout: Lorenz Crössmann

InnoZ auf  Facebook und  Twitter

Falls Sie sich von der Empfängerliste austragen wollen, folgen Sie bitte [diesem Link](#).

